

Schweiß und Blut - damit Kinder in Nepal nicht frieren müssen

Radmarathon der Spedition A.L.S. aus Arnsberg mit weiterem Spendenrekord: Wohin die 16.500 Euro dieses Jahr gehen.

Torsten Koch

Arnsberg. „235 Kilometer - am Stück - quer durch das Sauerland? Und nicht per E-Bike, sondern auf dem Rennrad?“ Thomas Frye, seit Kurzem erster Vorsitzender der Jürgen-Wahn-Stiftung, zeigt sich, ebenso wie Dr. Wilhelm Geldmacher und Franz Eggenstein von der Hospizstiftung Arnsberg/Sundern, beeindruckt.

Und hoch erfreut ist das Trio an diesem Novembermorgen in Voßwinkel natürlich auch, denn der Erlös fließt in die Kassen „ihrer“ Institutionen.

Auf dem Gelände des Logistikzentrums der „Allgemeinen Land- und Seespedition (A.L.S.)“ findet traditionell die Scheckübergabe statt, dort, wo inzwischen auch gestartet wird - im August, wenn der A.L.S.-Radmarathon auf dem Plan steht - längst eines der Top Benefiz-Events in Südwestfalen - mit seit Beginn unverändertem Ziel: möglichst viele Spenden für den guten Zweck „herein zu strampeln“. Schon zum sechsten Mal wurde 2025 „gestrampelt“, geschwitzt und - dieses Mal - dem Regen getrotzt.

Dabei sind nicht nur aktive Freizeitsportler gefragt: Wer helfen möchte, muss nicht selbst aufs Rennrad steigen - aber sein Portemonnaie öffnen: Jeder kann sich beteiligen und pro gefahrenen Kilometer einen Cent, einen Euro oder einen Betrag nach Wahl



Spendenübergabe des Erlöses aus dem A.L.S.-Radmarathon 2025 (von links): Christina Ohlmeyer (A.L.S.), Thomas Frye (Jürgen-Wahn-Stiftung), Christoph Dahlmann (A.L.S.) sowie Wilhelm Geldmacher und Franz Eggenstein (Hospizstiftung Arnsberg/Sundern).

Torsten Koch

spenden. In diesem Jahr ging der Erlös anteilig an die Hospiz-Stiftung Arnsberg/Sundern (Unterstützung beim Neubau „Hospiz Tobit“) sowie die Jürgen-Wahn-Stiftung (Ausbau einer von den Soestern betriebenen Sekundarschule für Kinder in Nepal). Und es ist erneut ein „stolzes Stimmchen“:

16.500 Euro wurden dieses Mal „eingefahren“, die gleiche Summe wie beim Spendenrekord aus dem Vorjahr. Seit Beginn der A.L.S. Radmarathon-Serie im Jahr 2018

kamen insgesamt 80.000 Euro zusammen. Und natürlich heißt es „Fortsetzung folgt“, verraten A.L.S.-Geschäftsführer Christoph Dahlmann und Prokuristin Christina Ohlmeyer auf Nachfrage. Die ersten Vorbereitungen laufen schon, Näheres zur „Nummer 7“ folgt demnächst.

Doch zurück zur „Nummer 6“ - und der Frage, was die in 2025 Begünstigten mit dem Geld auf die Beine stellen: Thomas Frye, vielen Arnsbergern als langjähriger Unternehmensförderer der

IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland bekannt, engagiert sich für die Soester Jürgen-Wahn-Stiftung, steht seit Kurzem an deren Spitze.

In den abgelegenen ländlichen Regionen Nepals hat die Stiftung nach und nach fünf Primar- oder Sekundarschulen neu gebaut oder instandgesetzt, darunter die Chwadi-Sekundarschule im Ort Majhitar. Diese wurde als bisher letzte dieser Reihe 2023 mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung eines sauerländischen Bauunternehmens errichtet und ist von



Die Chwadi-Sekundarschule im Ort Majhitar in Nepal und einige ihrer Schülerinnen und Schüler

Jürgen-Wahn-Stiftung

zentraler Bedeutung für Schüler auch aus vielen Nachbardörfern.

3500 Euro des A.L.S.-Radmarathons 2025 kommen einer Schulklasse zugute, in der 15 behinderte Kinder spezifisch betreut werden. Diese Kinder erhalten nun Sport- und - noch vor dem beginnenden Winter - wärmende Schulkleidung.

Außerdem können Schulutensilien (Malblöcke, Hefte, Stifte) sowie zwei Bildschirme/TV-Geräte für den Unterricht aller Schüler angeschafft werden. Mehr zur Stiftung: juergen-wahn-stiftung.de/

Der vor Ort eingesetzte - darum höhere - Anteil des diesjährigen Erlöses (13.000 Euro) geht an die

Hospizstiftung - und fließt in den kürzlich gestarteten Neubau des Hospizes „Tobit“ im Rumberker Holz.

Die Stiftung

Info zur Stiftung, und wie man spenden kann: www.hospiz-stiftung.info/ und www.hospiz-stiftung.info/einstein-spendenaktion/ Auf ein besonderes Ereignis zugunsten der Hospizstiftung im kommenden Jahr weist deren Vorsitzender Dr. Geldmacher schon jetzt hin. Am 5. Mai 2026 steht im Sauerland-Theater in Arnsberg das nächste Bundeswehr-Konzert auf dem Programm, Karten gibt es in Kürze online, über das Portal reservix.